

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/011/14

über die Sitzung des Sozialausschusses am 04.12.2014

Beginn: 19:05 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort: Gaststätte "Dunekack" in Kleinenborstel

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer	bis TOP 6 als Vertreter für Reinhard Thöle und ab TOP 6 als Vertreter für Georg Pilz
Frau Hildegard Grieb	
Herr Heinrich Lackmann	als Vertreter für Heinfried Kabbert
Herr Arend Meyer	
Herr Werner Pankalla	
Herr Georg Pilz	bis TOP 6
Herr Bernd Schneider	als Vertreter für Joachim Dornbusch
Herr Andree Wächter	

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Ulrike Brinkmann
Frau Maren Knoop
Frau Catrin Siemers

Gäste

Frau Marlies Plate
Herr Hermann Schröder als Vertreter für Torsten Tobeck

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch
Herr Heinfried Kabbert
Herr Philipp Thalmann

Öffentlicher Teil

Punkt 7:

Kindergarten Martfeld - Sachstand und weiteres Vorgehen

Herr Albers erklärt einleitend, dass aufgrund der veränderten Zuständigkeit seit dem 01.01.2014 jetzt der Sozialausschuss der Samtgemeinde für die Angelegenheiten der Kindertagesstätten verantwortlich ist.

Aufgrund des auslaufenden Mietvertrages mit dem Seniorenheimbetreiber Beneke zum 31.07.2016 muss man sich seitens der Samtgemeinde Gedanken machen, wo die beiden Gruppen untergebracht werden können.

Der Wunsch der Gemeinde Martfeld ist es, die Krippe und den Kindergarten am Standort Schulstraße anzubinden. Hier wäre ein Anbau der beiden Gruppe in Verlängerung des Mehrzweckraumes denkbar. Dadurch würde jedoch fast das komplette Außengelände der Grundschule benötigt. Eine weitere Möglichkeit ist ggf. der Bau eines zweigeschossigen Kindergartens.

Herr Bormann erklärt, dass nach dem heutigen Termin mit dem Seniorenheimbetreiber eine Verlängerung des Mietvertrages für die Kindergartenräume „Am Seniorenheim 12“ bis zum 31.07.2018 möglich ist.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor die Räume „Am Seniorenheim 12“ bis zum 31.07.2018 weiter zu mieten.

Er schlägt deshalb vor, von der Mietvertragsverlängerung Gebrauch zu machen. Des Weiteren regt an, bereits jetzt einen zeitlichen Rahmen für den Anbau des Kindergartens zu beschließen. Der Beschlussvorschlag sollte dahingehend ergänzt werden und könnte wie folgt lauten:

Für den Anbau des Kindergartens in der Schulstraße wird folgender zeitlicher Rahmen beschlossen:

- Es wird eine ausschreibungsfertige Planung für einen 4-gruppigen Kindergarten (2 Kiga-Gruppen und 2 Krippengruppen) bis Ende 2015 fertiggestellt.
- Im Haushalt 2016 wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2017 in Höhe der Baukosten eingestellt.
- Die Ausschreibung der Gewerke erfolgt Ende 2016.
- Der Baubeginn ist im Frühjahr 2017.
- Fertigstellung der Baumaßnahme Juli 2018.

Durch die gewonnene Zeit bei einer Mietvertragsverlängerung ist eine bessere Planung möglich. Sofern hierdurch nur 30 qm Baufläche eingespart werden können, hat man die o.g. Mietkosten wieder ausgeglichen.

Die Verwaltung möchten einen „vernünftigen“ und funktionalen 4-gruppigen Kindergarten bauen und zwar ebenerdig (ggf. können einige Funktionsräume ins Obergeschoss). Alles andere ist unpraktikabel und führt zu erhöhtem Personalbedarf.

Es bleibt abzuwarten, ob die Samtgemeinde ggf. noch zusätzliche Flächen bekommt, um den Kindergarten eher in Richtung „Echternkamp“ erweitern zu können, damit der Schulhof nicht so stark überbaut werden muss.

Frau Siemers erläutert zunächst den Grundrissplan mit dem geplanten Anbau. Sie erklärt, dass bei dem Anbau von Krippengruppen anstatt 2 qm pro eine Fläche von 3 qm pro Kind zu planen sind. Hinzu kommen Schlafräum, Waschräum, Kinderküche/Essraum, Elternzimmer und Behinderten- bzw. Personal-WC.

Dadurch entsteht Bedarf für einen Anbau von 375 qm. Bei einem angenommenen Quadratmeterpreis von 2.700 € entstehen Kosten in Höhe von 1.012.500 €. Dazu kommt die geplante Sanierung im Jahr 2015 in Höhe von 70.000 € und die abschließende Eingangssanierung verursacht Kosten in Höhe von ca. 130.000 €. Somit entsteht ein Gesamtvolumen für den Anbau von 2 Krippengruppen in Höhe von 1.212.500 €.

Herr Bierfischer hält den Vorschlag der Verwaltung für sehr gut durchdacht. Es gibt noch sehr viele Unwegbarkeiten, die zu klären sind. Die Variante die Kindergartenräume bis 31.07.2018 zu mieten ist für ihn die optimale Lösung.

Herr Lackmann kann die Planungen der Verwaltung nicht nachvollziehen. Wenn der Kindergartenanbau wie dargestellt realisiert wird, gibt es keinen Schulhof mehr für die Grundschule. Er favorisiert ähnlich wie in Blender einen zweigeschossigen Kindergartenbau.

Herr Schröder ist der Meinung, dass die Grundschule Martfeld in den letzten Jahren stark vernachlässigt wurde. Es sollte eine Perspektivplanung für die nächsten Jahre entwickelt werden. Ggf. kann eine Art Bildungseinrichtung geschaffen werden in der Krippe, Kindergarten und Grundschule untergebracht sind.

Auf Kreisebene werden Schulen dieser Art abgerissen und neu errichtet. Diese Planungen können jedoch nicht in einem Jahr passieren.

Auf Wunsch der anwesenden Einwohner wird eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Aus den Reihen der Einwohner wird die Planung die Kindergartenräume am Seniorenheim bis 2018 weiter zu mieten als positiv gesehen.

Seitens der Einwohner wird zudem der Wunsch vertreten die zukünftigen Planungen nicht nur auf den Kindergarten zu richten. Es sollte, wie Herr Schröder bereits angeregt hat, ein Gesamtkonzept für die Bildungseinrichtungen in der Gemeinde Martfeld entwickelt werden.

Ggf. sollte über den Bau eines komplett neuen Kindergartengebäudes an einer anderen Stelle nachgedacht werden.

Frau Siemers erklärt in diesem Zusammenhang, dass bei einem Neubau von ca. 750 qm und einem Quadratmeterpreis von 2.700 € Kosten in Höhe von mindestens 2.000.000 € zzgl. Grunderwerb entstehen würden.

Ende der Einwohnerfragestunde.

Herr Albers gibt für seinen Wortbeitrag den Sitzungsvorsitz an Andree Wächter ab.

Herr Albers erklärt einleitend, dass er dem vorgeschlagenen Beschluss der Verwaltung zustimmen wird. Kindergarten und Grundschule sollte auf jeden Fall in Martfeld erhalten werden. Es sollte ein ganzheitlicher Plan entwickelt werden.

Herr Albers übernimmt den Sitzungsvorsitz.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

1. Der mit dem Seniorenheimbetreiber Jörn Beneke geschlossene Mietvertrag für die Kindergartenräume „Am Seniorenheim 12“ wird bis zum 31.07.2018 verlängert.
2. Für die ersten Umbauarbeiten der Kindergartenräume in der Schulstraße werden 70.000 € in den Haushalt 2015 der Samtgemeinde eingestellt.
3. Für den Anbau des Kindergartens in der Schulstraße wird folgender zeitlicher Rahmen beschlossen:
 - Es wird eine ausschreibungsfertige Planung für einen 4-gruppigen Kindergarten (2 Kiga-Gruppen und 2 Krippengruppen) bis Ende 2015 fertiggestellt.
 - Im Haushalt 2016 wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2017 in Höhe der Baukosten eingestellt.
 - Die Ausschreibung der Gewerke erfolgt Ende 2016.
 - Der Baubeginn ist im Frühjahr 2017.
 - Fertigstellung der Baumaßnahme Juli 2018

Ja: 7 Enthaltungen: 1

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin